

Bebauungsplan (Anderung des Bebauungsplanes Nordwest vom 10.1.1956) <u>für die</u>
Grundstücke FlNr. 922 und 923 Gmkg. Ebersberg an der Candid-Huber- und Abt-Williram-Straße

Die Stadt Eberberg erläßt gemäß §§ 9, 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGB1. I S. 341) Art.

23 GO vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461) Art. 107 BayBO vom 1.8.1962 (GVB1.S. 179) und
der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962 (BGB1. I S.

429) mit Genehmigung der Regierung von Oberbayern vom 22.6.1967 Nr.II/2 d-IV B 6-15500
cc 29

A) Festsetzungen

Grenze des Geltungsbereiches in diesem Verfahren Der gesamte Geltungsbereich wird als Fläche für den Gemeinbedarf (Bau einer Volksschule) ausgewiesen.

festzusetzende unverändert bestehen- aufzuhebende bleibende Baulinie

Straßenbegrenzungslinie

Baugrenzen

B) Hinweise

bestehende Grundstücksgrenzen

1956 geplante Grundstücksgrenzen (aufgehoben)

922 Flurstücknummern

vorhandene Wohngebäude

Die Genehmigung des Bebauungsplanes, sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden orts lich a. 4.7.1967 durch Anschlag an die Amtstafel bekanntgemacht. Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung nach Genehmigung der Regierung von Oberbayern im Rathaus aufgelegen.

Damit wurde der Bebauungsplan nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Ebersberg, den 9. August 1967

BERGE AND STREET

STADT EBERSBERG

(Leh/ert)

1. Bürgermeister